

**x90 Kalkhaltiger Auengley aus Auenlehm über holozänen Rheinschottern**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	x-AG09	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Wald (Laubwald), vereinzelt Grünland oder Acker	
<b>Relief</b>	muldenförmige Hochwasserrinnen und Senken, meist in der jüngeren Rheinaue	
<b>Bodentyp</b>	kalkhaltiger Auengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	karbonatreicher Auenlehm, stellenweise Auensand, über holozänen Rheinschottern	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ut3–Lt2,G0–3	4–12 dm
	S–SI2,G4–6	>20 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatführend ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis Feuchtmull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
<b>Bodenschätzung</b>	sL4AI, IS4AI, IS5AI, ISIIIa2, LIIIa3W, ISIIIa3W	
<b>Musterprofile</b>	7512.206 (Begleitboden)	

**Begleitböden**

untergeordnet, in höheren Lagen, kalkhaltiger Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley), weniger häufig kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega); im Zentrum grundwassernaher Rinnen kalkhaltiger Nassgley, vereinzelt kalkhaltiger Anmoorgley; Böden örtlich auch aus feinsandig-schluffigen bis sandigen Auensedimenten (Auenmergel, Auensand)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (240–330 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise äußerst hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (110–230 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch, stellenweise mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen meist in der jüngeren Rheinaue (überwiegend höhere Weichholzaue), im Bereich zwischen Kappel-Grafenhausen und Rust auch in der älteren Rheinaue; zwischen Meißenheim bis Kehl verbreitet auch flächenhafte, ebene bis flachwellige Auenabschnitte